



Aphantasie - WTF, es gibt Menschen ohne Fantasie!

Bananenfischin hat Folgendes geschrieben: Ob hier, weiß ich nicht, aber es gibt auf jeden Fall Schriftsteller:innen mit Aphantasie. Liza Grimm zum Beispiel. Bezeichnenderweise ist sie Fantasyautorin. :) Wie krass! Woher hast du die Info? Hat die Frau noch mehr darüber erzählt?

Es scheint offenbar echt nicht zu beeinträchtigen. Mein Mann zumindest schreibt nicht nur Texte für Zeitung, sondern hat auch schon im Foren-RPG Prosa-Geschichten geschrieben. Und er testliest meine Romane ja schon seit bald 3 Jahren, ohne dass wir das jemals gemerkt hätten ... Das war echt so ein Brainfuck-Moment, wo wir da in der Küche saßen letztens.

wohe hat Folgendes geschrieben: Nicht denken geht nicht. Selbst wenn ich mir einbilde, nicht zu denken, tauchen Bilder, Ideen, der Gedanke "ich denke nicht" oder sonstwas im Brägen auf. Mindestens reflektiere ich die Umgebung (bei geschlossenen Augen akustisch und dann entstehen Bilder zum Gehörten).

Edit: Fast hätte ich es vergessen: Musik höre ich oft ohrwurmmäßig = mir fällt ein Lied ein, das ich dann einen Zeit lang im Kopf behalte, oft auch mitsumme/-singe. Lästig, wenn ich das Lied nicht mag.

Ja, so ähnlich ist es bei mir auch. Nicht denken komplett unmöglich, es strömt alles auf mich ein. Bei meinen Romanen z.B. kamen die Ideen meist von allein, ich konnte mich nicht wehren. ^^ Und Ohrwürmer sind bei mir ein echtes Problem, es gibt eine ganze Reihe von Liedern, die ich niemals hören darf, weil ich sie sonst teilweise tage- oder wochenlang als Ohrwurm habe. Am schlimmsten ist es bei furchtbar nervigen Liedern, das schlimmste war der Titelsong vom Pokemon-Anime (KOMM SCHNAPP SIE DIR! ... omg)

VKB hat Folgendes geschrieben: Wenn ich eine gut geschriebene Szene lese, habe ich ein ungefähres Bild, wobei die Visuals oft von Orten stammen, die ich schon mal gesehen habe, die Gespeicherten Bilder werden also irgendwie dafür usurpiert (auch Traumbilder).

Orte beschreiben, und beschreiben wie Dinge aussehen, können Leute mit Aphantasie komischerweise auch. Also sie wissen theoretisch, wie die Dinge aussehen - in Worten - aber sehen sie nicht. Hm, werd ich nie begreifen.

Ich bin übrigens auch durch deine Geschichte letztens wieder drauf gekommen. Ich hatte mir nämlich Daniels Geschichte in meiner Wohnung (wo ich jetzt wohne) vorgestellt, die Szene mit der Frau an meiner komischen hypermodernen Türklingel (die mit einem spricht) und als er hochgegangen ist, um zu telefonieren, ging er hoch in die Wohnung meiner Nachbarn (denn wir haben keine zweite Etage). Als mir das klar wurde, fand ich das total freakig.

Dann wurde mir klar, dass ich mir die Wohnung meiner eigenen aktuellen Romanheldin als die Wohnung vorstelle, wo ich und mein (damals) Freund vor Jahren gelebt haben. Keine Ahnung, warum ...

VKB hat Folgendes geschrieben: Ich kann Lieder im Kopf singen oder Melodien in Gedanken summen, aber nicht hören. Stimmen (also wie sie sich anhören) eher gar nicht, was sie sagen dafür sehr deutlich. Ich lasse meine Charaktere sich oft in meinem Kopf unterhalten, das ist fast wie Theatersimulation. Aber ich "höre" die Stimmen nicht, denke eher ihre Worte.

Krass :shock:

Ist bei mir nicht so. Ich kann (aber nur, wenn ich mich an die Stimme der Person erinnere) genau Stimmen abrufen im Kopf. Z.B. die Stimme von Angela Merkel (habe ich jetzt gerade mal probiert, lol, und sie was über Pandemie sagen lassen). Die aus meiner Familie natürlich auch. Manchmal "vergesse" ich aber eine Stimme von jemandem, den ich ewig nicht mehr gesehen habe, die kann ich mir nicht im Kopf abspielen und was sagen lassen.



Aphantasie - WTF, es gibt Menschen ohne Fantasie!

Echt erstaunlich, wie Hirne funktionieren. Das muss wohl erblich sein.

Bilder sind bei mir übrigens auch eher verschwommen, wie bei dir. Aber Töne total klar mit jedem Detail.

Ruby Smith hat Folgendes geschrieben: Erst vor Kurzem habe ich über ein ähnliches Thema mit meinem Mann gesprochen - Traumstrukturen und Wahrnehmungen in Träumen. Während er luzid träumen und seine Träume bewusst verändern, dabei aber nie zurückgehen kann, bin ich in allen Figuren, die in meinen Träumen vorkommen, omnipräsent und kann jederzeit zurückgehen. Er kann auch keine Lichtschalter im Traum bedienen, ich kann das wiederum schon.

Ja, das ist der nächste krasse Scheiß. Ich träume auch oft luzid. Es ist komisch, aber gerade bei Alpträumen ist mir bewusst, dass ich träume, und ich kann dann auch (was sehr schwierig ist) mich zwingen, aufzuwachen.

Oder halt den Traum so verändern, dass er weniger schrecklich ist. Sich einfach "wegbeamern"

z.B. Ist aber immer eine Anstrengung, wo ich mir dann quasi im Traum sage: "Ja, ist ja jetzt nur mein Traum hier, also könnte das auch anders sein" und mich dann anstrengende, es zu verändern.

Aber bei guten Träumen funktioniert es auch, dann tue ich halt Dinge, die man im Wachzustand nicht tun darf und hier natürlich nicht verrate :hide:

Bei den guten Träumen kann ich teilweise auch die Handlungen von allen anderen Personen im Traum steuern und nicht nur meine.

MarMa hat Folgendes geschrieben: Darum kann ich mir in der Regel ganz schlecht Romanverfilmungen anschauen, denn mein Film ist, interessanterweise ausgenommen im Fall von J. K. Rowlings "Harry Potter", nahezu immer komplett anders als die Verfilmung.

Auch ein interessanter Punkt. Ich schaue mir **grundsätzlich** keine Filme zu Büchern an, die ich mag. Weil ich meine eigene Fantasie dazu behalten will. Wenn ich die Filme schaue, würden die sonst meine Fantasie ersetzen, wenn ich das Buch ein weiteres Mal lese. Dann würde ich nicht mehr "meinen" Harry sehen, sondern den Film-Harry, nicht mehr "mein" Hogwarts, sondern das Film-Hogwarts.

Habe bei HP beim 2. Film aufgehört, weil in Band 3 ja my Love Sirius Black kam und der im Film ein hässlicher Waldschrat ist. Und ich wollte nicht für alle noch ausstehenden HP-Bände diesen Waldschrat im Kopf haben.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).